Geschrieben von: Kim Kreling/ DL
Freitag, 25. Mai 2012 um 20:48

Wiesbaden. Beim Wiesbadener Reitturnier führt in der Vielseitigkeit vor dem abschließenden Cross Team-Olympiasiegerin Ingrid Klimke vor Weltmeister Michael Jung. Das Auftaktspringen der erstmals im Schlosspark ausgetragenen Global Champions Tour gewann Angelina Herröder, Tochter des Entdeckers von Daniel Deußer, Siggi Herröder.

Schon vor 14 Jahren hat Ingrid Klimke (Münster) die Wiesbadener Vielseitigkeit gewonnen, damals im Sattel von Windfall. In diesem Jahr führt sie in der Zwischenwertung nach Dressur und Springen vor Titelverteidiger Michael Jung. Mit dem zwölfjährigen Trakehner Tabasco hat die jüngste Reitmeisterin Deutschlands nach Dressur und Springen 31,8 Minuspunkte auf ihrem Konto. „Tabasco ist ein tolles Pferd. Er ist heute eine schöne Dressur mit einer tollen Trabtour gegangen. Die Wechsel kann er noch etwas gerader springen, und beim Rückwärtsrichten erinnert er mit seinen langen Beinen ein bisschen an einen Storch, aber ich bin mit der Dressur gut zufrieden.“ Im Springen blieb das Paar fehlerfrei, während Jung einen Abwurf hinnehmen musste. Dadurch setzte sich Klimke an die Spitze des Zwischenrankings. „Tabasco ist ein ganz sicherer Springer. Er ist auch während der Wintersaison schon viele gute Springen gegangen, und ich genieße jede Nullrunde.“

Michael Jung (Horb) hat die vergangenen drei Jahre im Schlosspark gewonnen, zweimal davon mit River of Joy, den er auch in diesem Jahr sattelt. Er liegt hinter Klimke auf Platz zwei mit 35,6 Minuspunkten. „Die Dressur begann mit einem groben Fehler, River of Joy ist mir im Mitteltrab angaloppiert, aber sonst war das eine Top-Dressur.“ Das bestätigte Reitmeister Hubertus Schmidt, zu dem Jung ab und zu zum Dressurtraining fährt und der bei der Wiesbadener Vielseitigkeits-Dressur unter den Zuschauern war. „Der Parcours ist nicht einfach hier“, fuhr

Jung fort. „Der Platz ist groß, die Zeit ist knapp, man ist gezwungen etwas nach vorne zu reiten, da passiert dann schon mal der ein oder andere Flüchtigkeitsfehler. River of Joy war im Springen genauso gelassen wie in der Dressur – vielleicht hat ihm ein Funken Spritzigkeit im Parcours gefehlt."

Sowohl Klimke als auch Jung freuen sich auf den Geländeritt im Schlosspark und loben die Veränderungen der Hindernisse. „Der Geländekurs ist klasse", erklärte Klimke nach dem ersten Abgehen. „Man muss richtig schnell reiten, man braucht wendige Pferde, die rhythmisch galoppieren. Ich liebe diesen Kurs." Und Jung ergänzt: „Das neu gemachte Wasserhindernis im Gelände ist sehr schön. Das war vorher etwas altmodisch, jetzt ist das toll. Aus dem Schatten heraus mit dem Baumstamm davor, das ist eine interessante Aufgabe. Und dann das Eulenloch auf gebogener Linie mit dem Tisch dahinter – auch das ist interessant."

Ergebnisse:

Internationale Springprüfung mit zwei Umläufen, Qualifikation Olympische Spiele für Japanische Reiter: 1. Reiko Takeda (Japan) mit Ari 8/79,87 2. Ryuwa Hirota (Japan) mit Yamato 12/82,72 3. Yuko Itakura (Japan) mit Calvados II 12/82,75 4. Toshiki Masui (Japan) mit Keep Your Touch 32/80,54.

Geschrieben von: Kim Kreling/ DL
Freitag, 25. Mai 2012 um 20:48

Vielseitigkeit CIC3* nach Dressur und Springen vor Gelände: 1. Ingrid Klimke (Münster) mit Tabasco 32,80 Pkt. 0/83,21 2. Michael Jung (Horb) mit River of Joy 31,60 Pkt. 4/84,21 3. Dirk Schrade (Sprockhövel) mit King Artus 35,60 Pkt.. 2/91,35 4. Andrew Hoy (Australien) mit Cheeky Calimbo 39,60 Pkt. 1/90,33 5. Simone Deitermann (Saerbeck) mit Free Easy NRW 36,60 Pkt. 5/90,81 6. Julia Mestern (Neuler) mit Schorsch FRH 38,60 Pkt. 4/86,93

Springen, Auftakt CSI 5*, Fehlerpunkte und Zeit: 1. Angelina Herröder (Büttelborn) mit Pico´s Boy 0/66,21 2. Simon Delestre (Frankreich) mit Valentino Velvet 0/69,36 3. Kamal Abdullah Bahamdan (Saudi Arabien) mit Noblesse des Tess 0/70,50 4. Kirsten Coe (USA) mit Baronez 0/71,75 5. Nicolas Pizarro (Mexico) mit Crossing Jordan 0/71,85 6. Lauren Hough (USA) mit Blue Angel 0/72,02